

Evaluation 2020

„Zur aktuellen Situation der Volontär*innen in Deutschland“

Zeitraum: November 2020
Ausgewertet von

Benedikt Bego-Ghina
Volontär an den Reiss-Engelhorn-Museen,
Mannheim



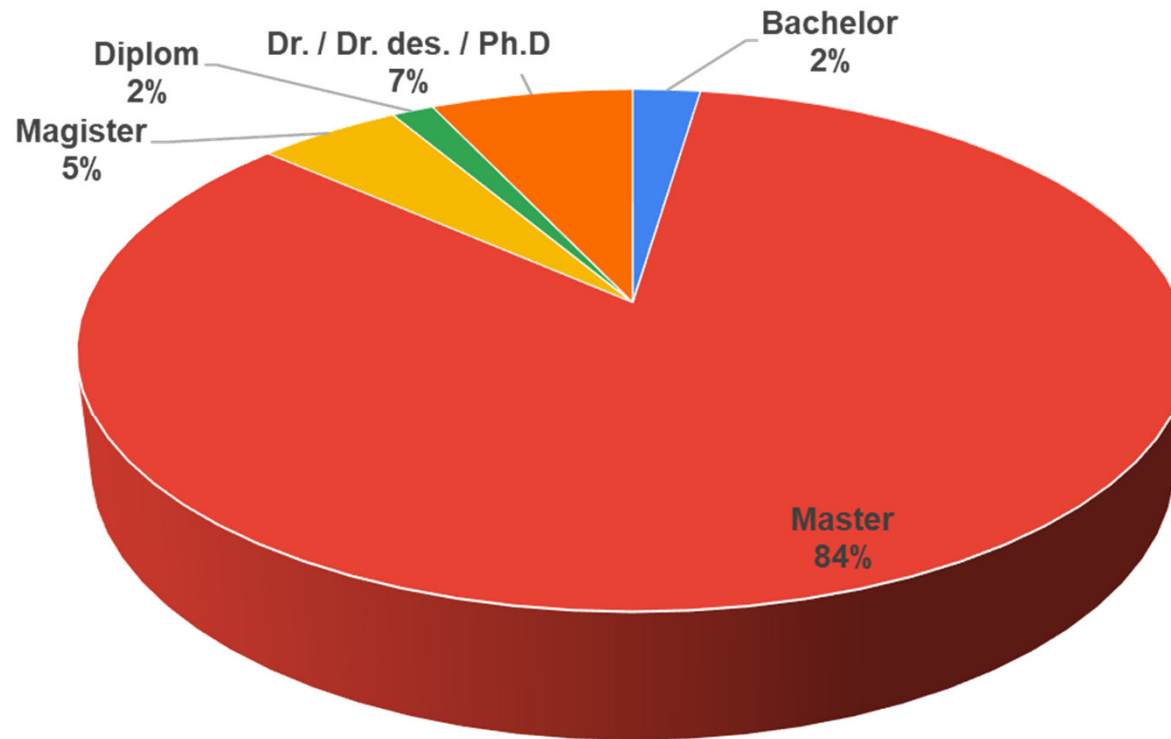
342 Volontär*innen
beantworteten etwa 50 Fragen
zu ihrem Volontariat und zu
ihrer Lebenssituation.

**Vielen Dank an
alle Teilnehmer*innen!**



Wer sind wir?

Höchster erreichter akademischer Grad:



Wer sind wir?

81% sind weiblich

Durchschnittsalter: 29 Jahre

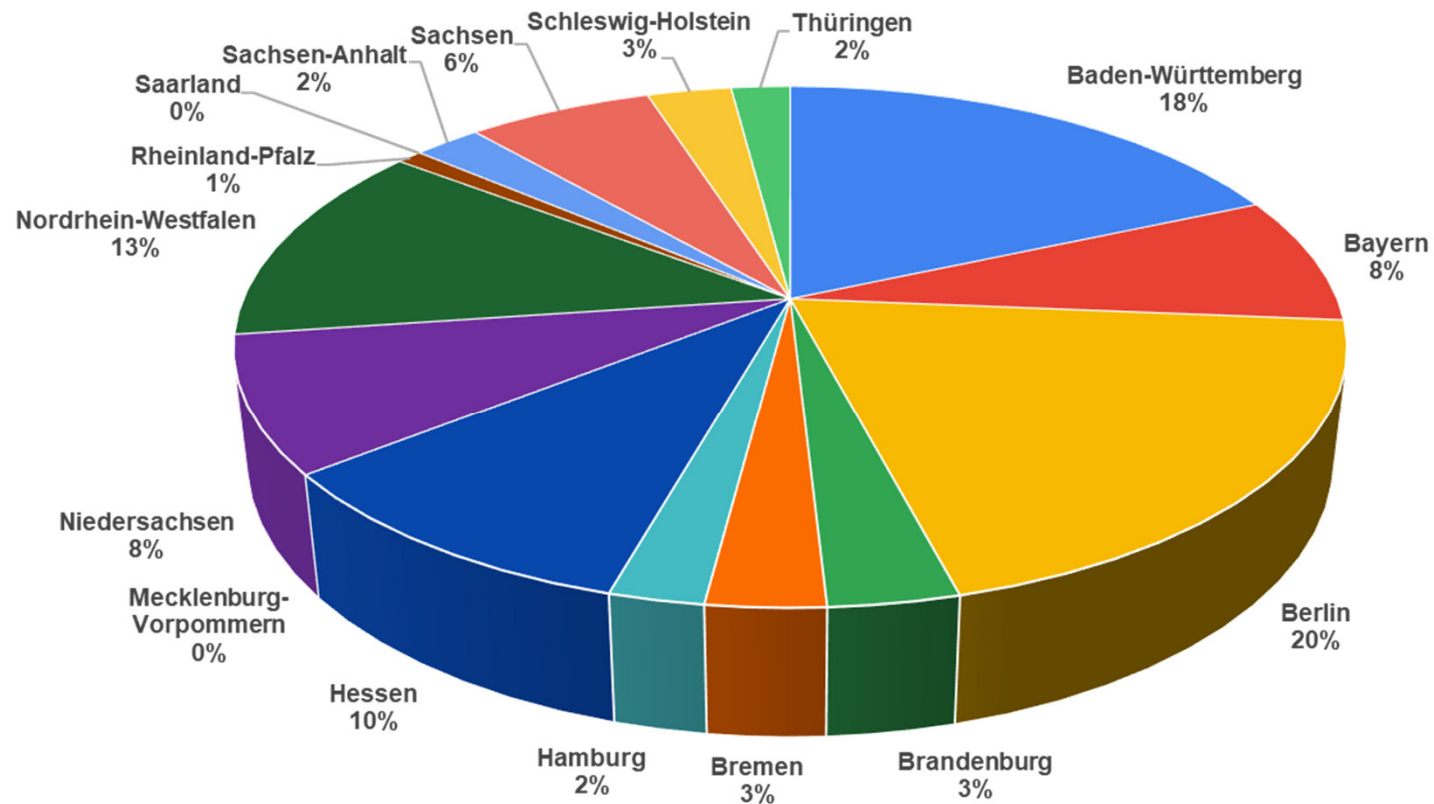
Migrationshintergrund: 11%

**Akademische Ausbildung
beider Eltern oder eines Elternteils: 54%**



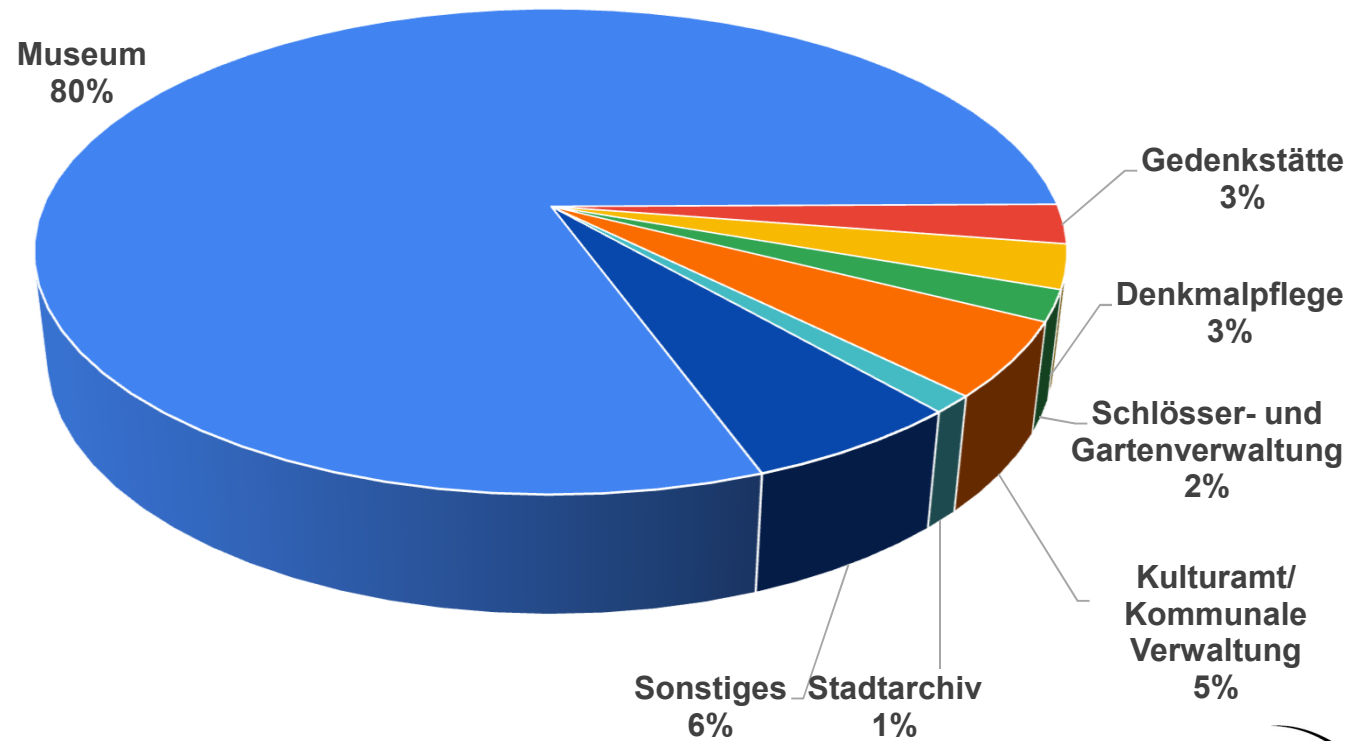
Wo sind wir?

In welchem Bundesland absolvierst du dein Volontariat?



Wo sind wir?

Das Volontariat wird absolviert in:



Arbeitsbedingungen

Theorie und Praxis

Das wissenschaftliche Volontariat im Museum ist ein **Ausbildungsverhältnis**.

Ziel ist die Vermittlung weiterführender Kenntnisse und Fertigkeiten in **allen relevanten Tätigkeitsfeldern** eines Museumsbetriebs.

Grundlage sind

- § 26 und §§ 10-23, 25 Berufsbildungsgesetzes (BBiG)
- Beschluss der Kultusministerkonferenz der Länder „Grundsätze für die Beschäftigung von wiss. Kräften als Volontäre/ Volontärinnen an Museen“

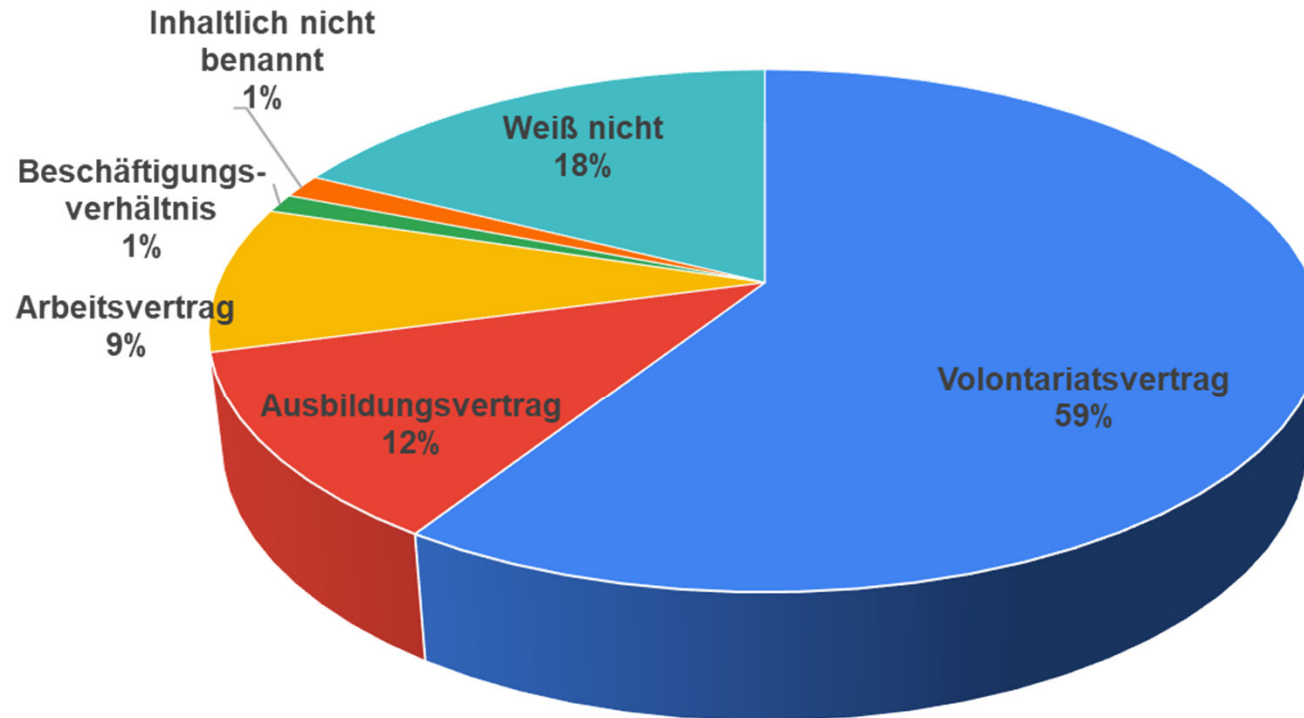
Darauf basieren die Empfehlungen des Museumsbundes im „Leitfaden für das wiss. Volontariat an Museen“

→ **Wie steht es um die Umsetzung?**



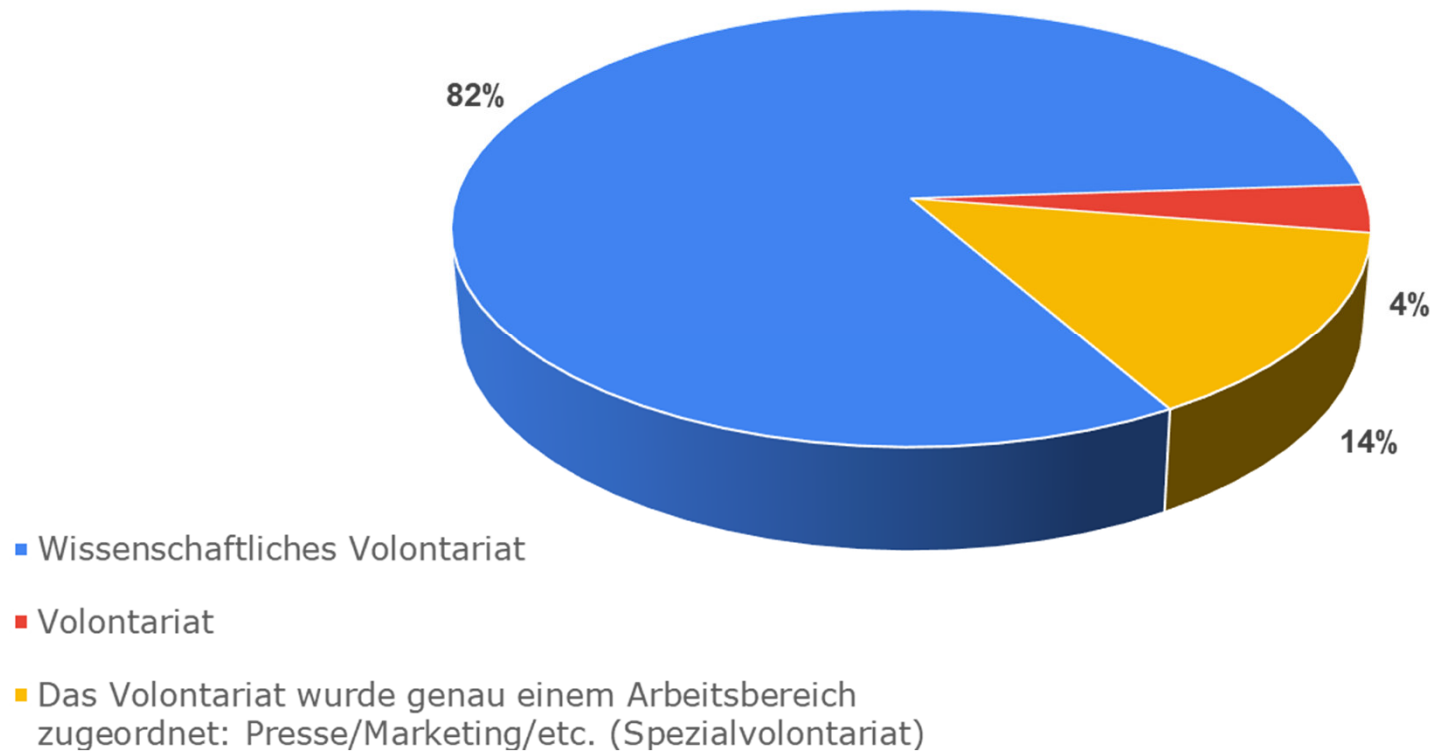
Arbeitsbedingungen

Wie lautet die Bezeichnung des Volontariats in deinem Vertrag?



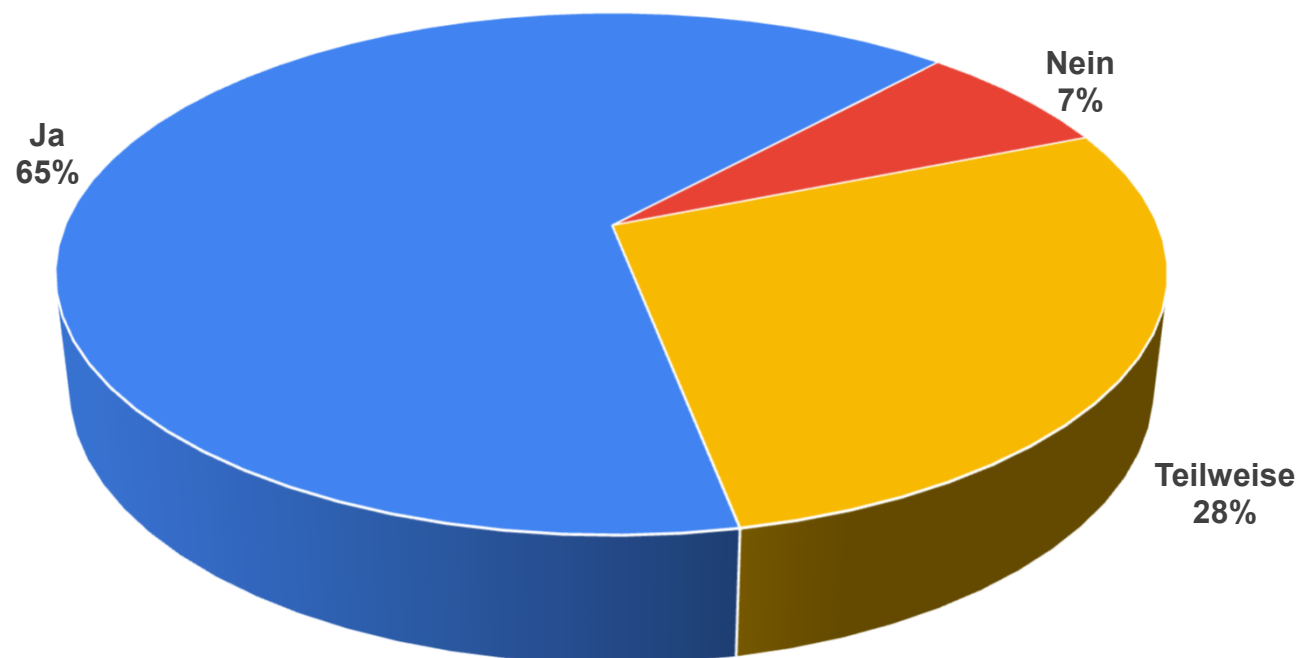
Arbeitsbedingungen

Unter welcher Bezeichnung wurde dein Volontariat ausgeschrieben?



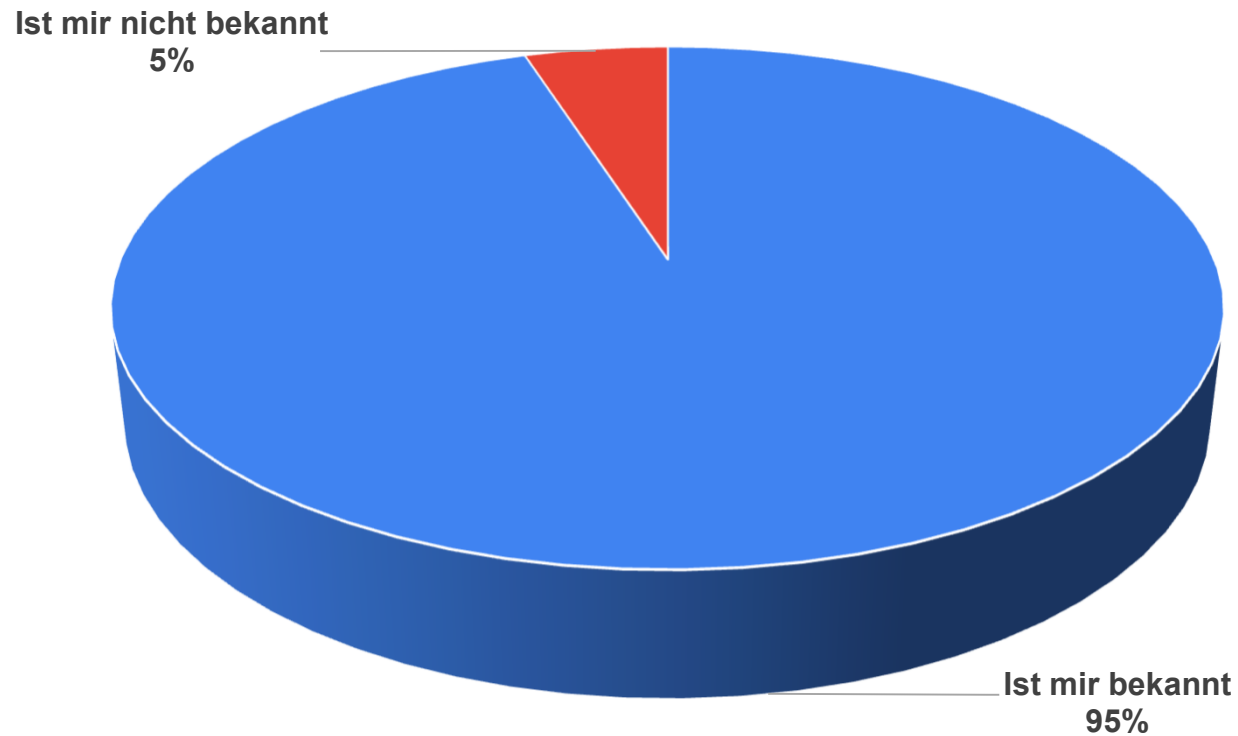
Arbeitsbedingungen

Trifft diese Klassifizierung in der Praxis zu?



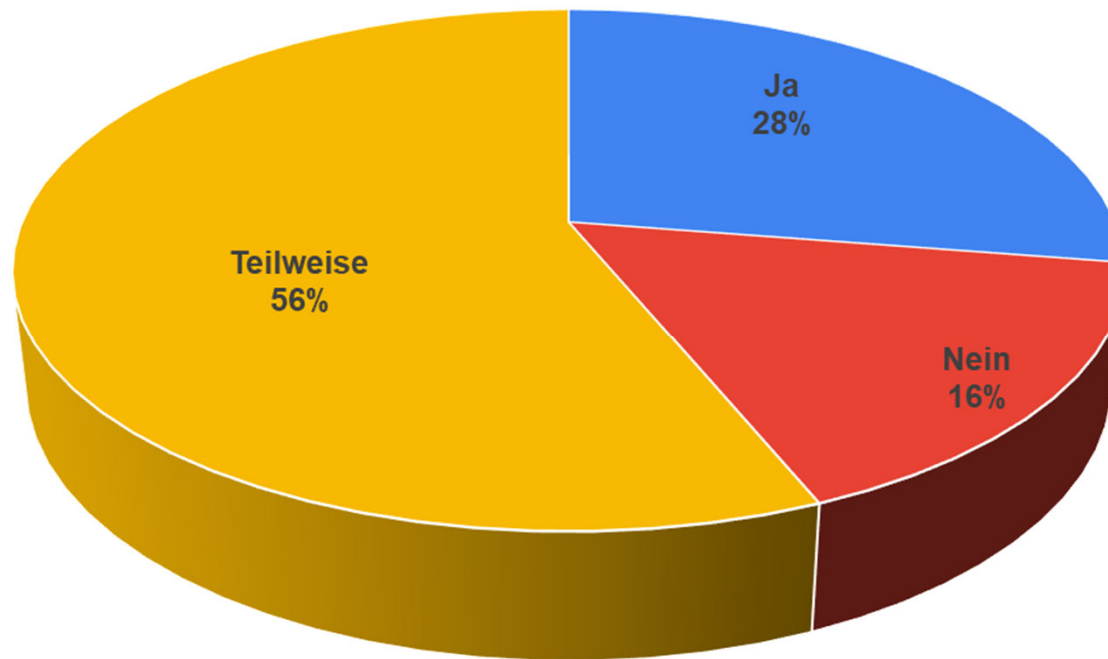
Leitfaden

Ist dir der „Leitfaden für das wiss. Volontariat an Museen“ vom Deutschen Museumsbund bekannt?



Umsetzung des Leitfadens

Wird der „Leitfaden für das wiss. Volontariat an Museen“ an deinem Museum umgesetzt?



Umsetzung des Leitfadens

Der Leitfaden empfiehlt u.a. folgende Bedingungen für ein gutes Volontariat:

1. Volontariatsvertrag über 2 Jahre in Vollzeit
2. Eigener Arbeitsplatz mit zeitgemäßer Ausstattung
3. Strukturter Ausbildungsplan/Curriculum
4. Bewilligung und Förderung von Fortbildung
5. Vergütung nach 50% TVöD 13 Stufe 1

Umsetzung des Leitfadens

1. Volontariatsvertrag

Laufzeit des Volontariatsvertrags:

- 2 Jahre (89%)
- 1 Jahr mit Option für ein weiteres Jahr (9%)
- 1,5 Jahre (0,6%)
- Unterschiedliche Regelungen (1,4%)

Wöchentliche Arbeitszeit

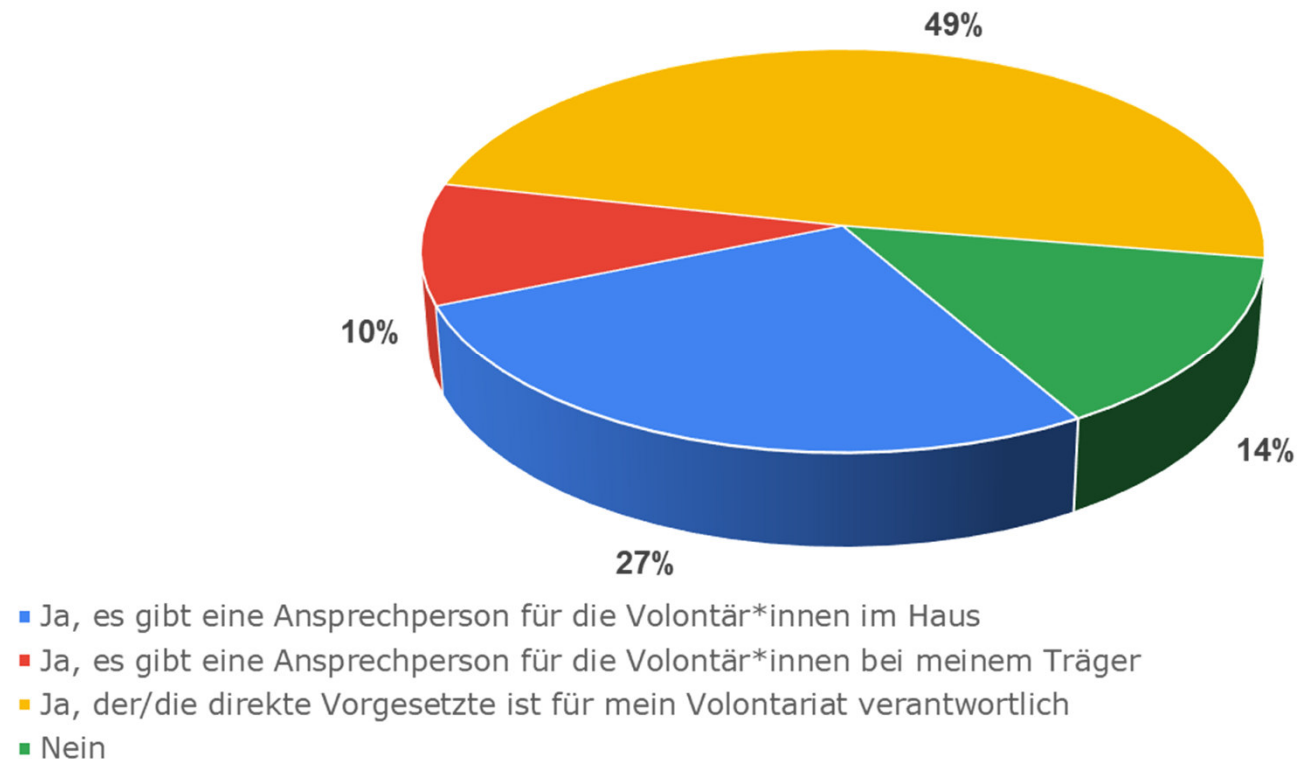
entspricht so gut wie immer einer Vollzeitbeschäftigung

- 99% zwischen 37 und 41 Stunden

Umsetzung des Leitfadens

2. Ansprechperson

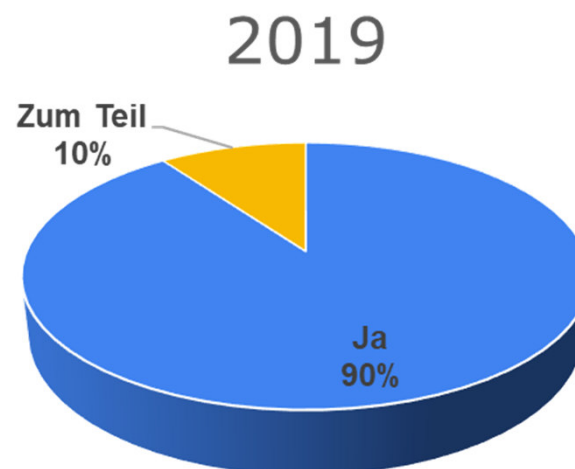
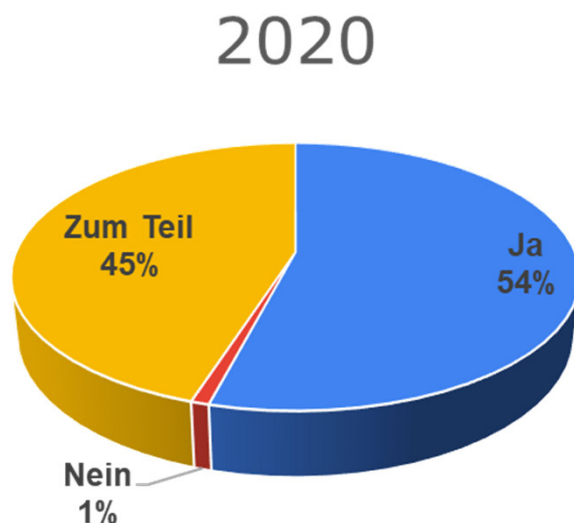
Gibt es eine zentrale Ansprechperson, die für die allgemeinen Belange der Volontär*innen verantwortlich ist?



Umsetzung des Leitfadens

2. Eigener Arbeitsplatz

Steht dir ein angemessener Arbeitsplatz mit zeitgemäßer Ausstattung zur Verfügung? (Schreibtisch, PC, Internet, Webcam, Mikro, Literatur etc.)



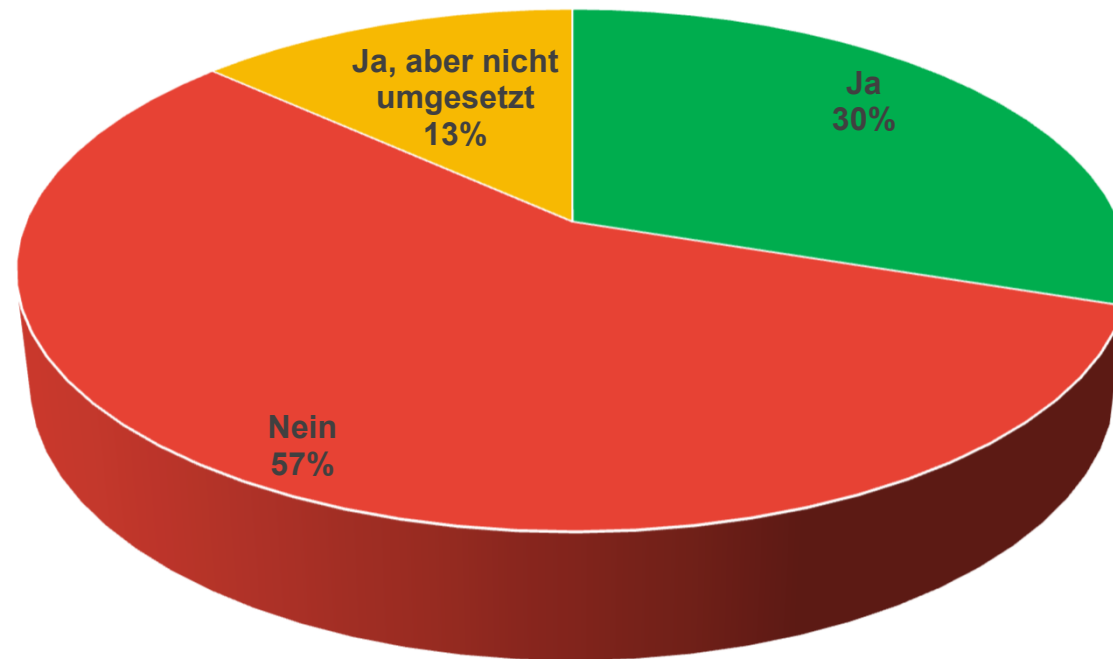
→ Dramatischer Einbruch gegenüber 2019

Die Fragestellung 2020 wurde um „Webcam, Mikro“ ergänzt, ansonsten änderte die Corona-Pandemie die Einschätzung der Angemessenheit

Umsetzung des Leitfadens

3. Curriculum/Ausbildungsplan

Ist dein Volontariat durch einen Ausbildungsplan bzw. ein Curriculum strukturiert?



3. Curriculum/Ausbildungsplan

Hältst du ein Curriculum für notwendig für ein gutes Volontariat?

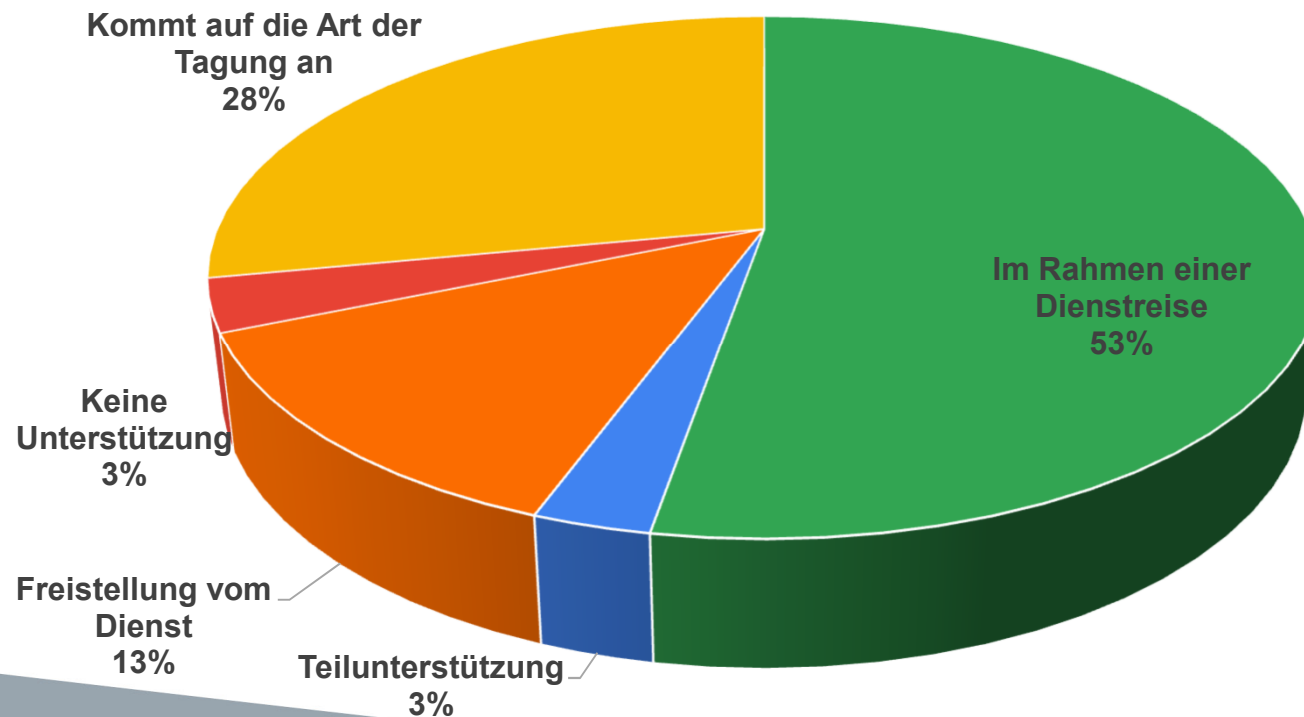


→ Die überwiegende Mehrheit spricht sich – teils sehr entschieden – für Ausbildungspläne aus.

Umsetzung des Leitfadens

4. Fortbildung

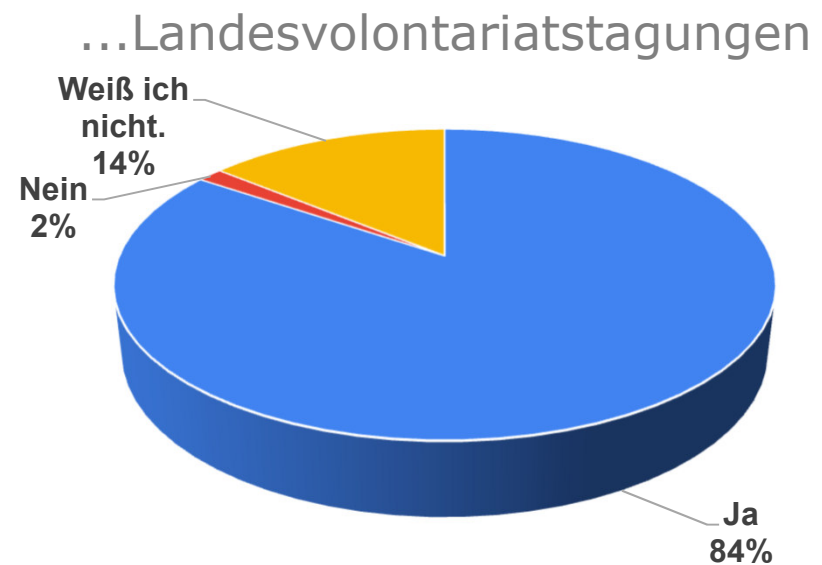
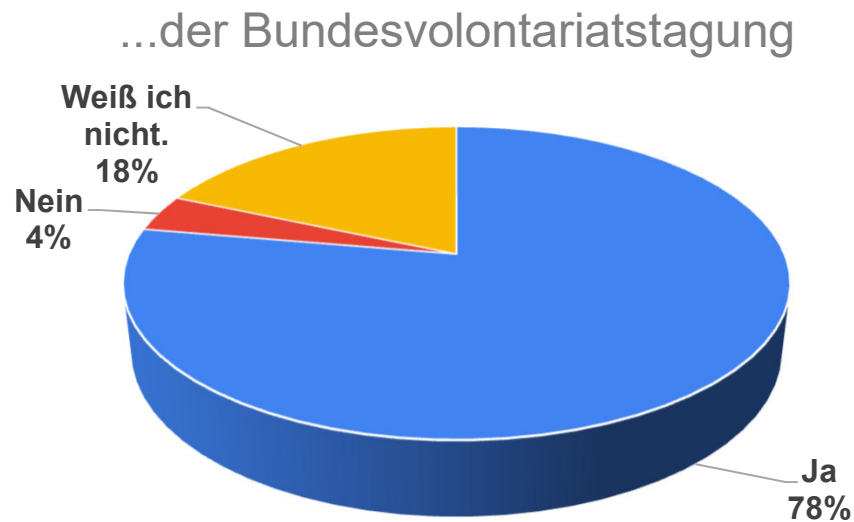
In welchem Maße wirst du von deiner Dienststelle bei der Teilnahme an Tagungen unterstützt?



Umsetzung des Leitfadens

4. Fortbildung

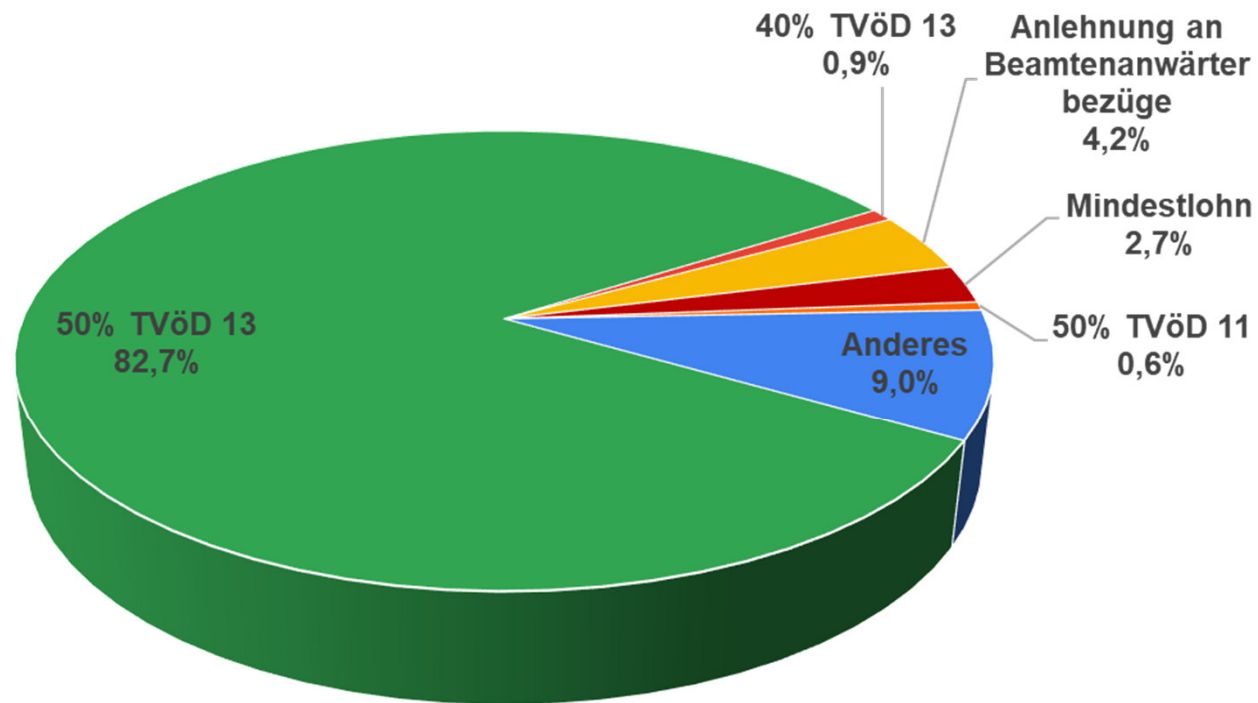
Hast du die Möglichkeit zur Teilnahme an...



Umsetzung des Leitfadens

5. Vergütung

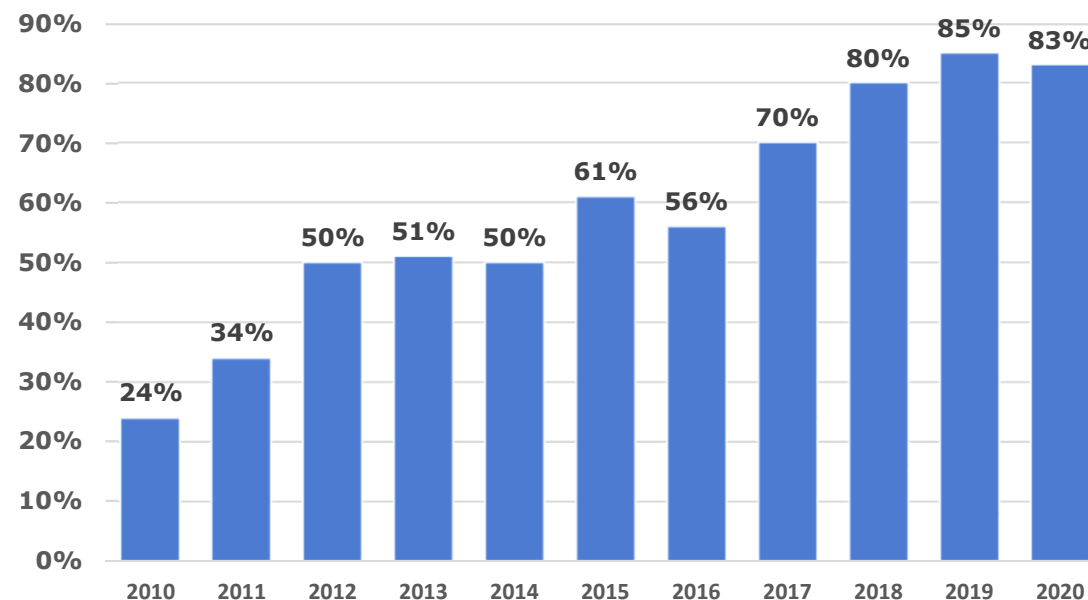
Bemessungsgrundlage der Vergütung:



Umsetzung des Leitfadens

5. Vergütung

Entwicklung von 50% TVöD als Bemessungsgrundlage:



→ Die Empfehlung des DMBs setzt sich durch, hat aber möglicherweise ein Plateau erreicht

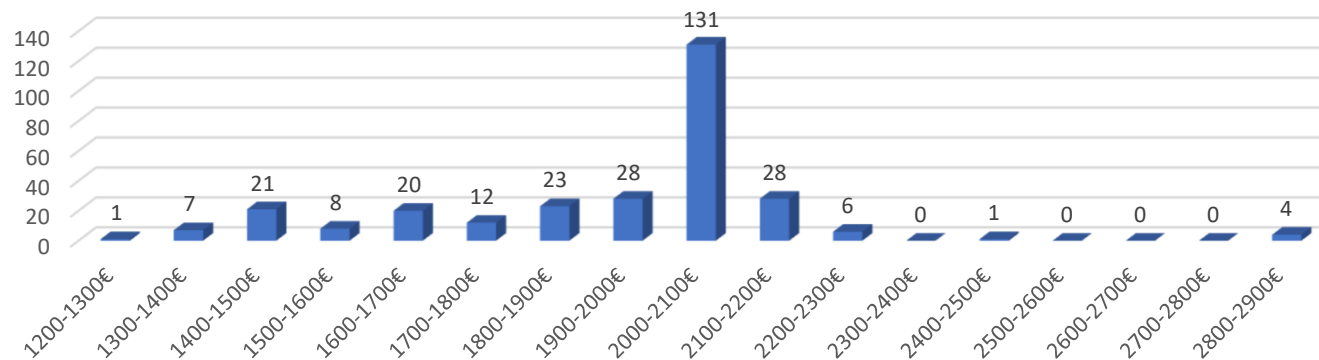
Umsetzung des Leitfadens

5. Vergütung

Wird bzw. wurde dein Gehalt
im zweiten Jahr des Volontariates erhöht?

- 49,5% Ja
- 50,5% Nein

Übersicht Vergütung



Durschnitt Monatsgehalt (Brutto):
Median Monatsgehalt (Brutto):

1903,80 Euro;
2000,00 Euro

Umsetzung des Leitfadens

Ergebnisse

1. Ca. 10% haben keinen Vertrag über die gesamte Laufzeit ihres Volontariates
2. Die Corona Pandemie offenbart Mängel in der Arbeitsplatzausstattung
3. **Nur 30% der Volontär*innen haben – wie gesetzlich vorgeschrieben – ein Curriculum, das auch umgesetzt wird!**
4. Fortbildungen/Tagungen werden nicht durchgehen als Dienstreisen gefördert
5. Bei vier Fünfteln orientiert sich die Volontariatsvergütung an 50% TvÖD 13

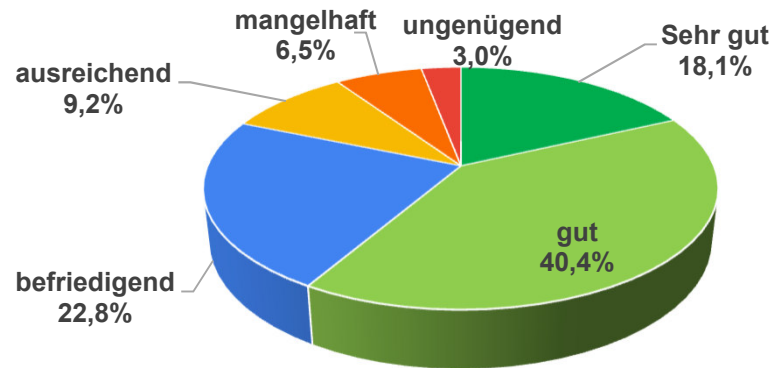
Bei kaum der Hälfte der Volontär*innen erhöhen sich die Bezüge – wie gesetzlich vorgeschrieben – im 2. Jahr



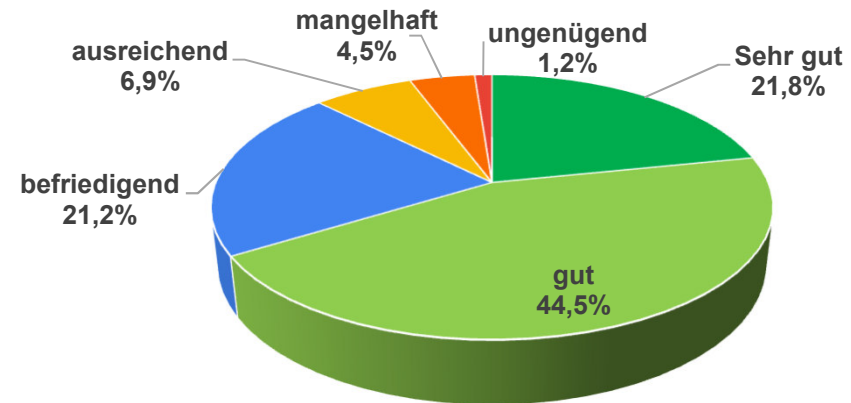
Unsere Stimmen

Wie beurteilst Du...

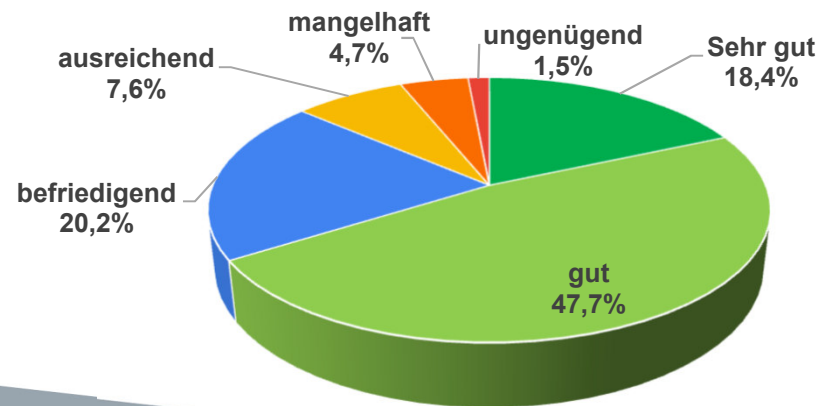
...die Qualität der Betreuung deines Volontariates in deinem Haus?



...die inhaltliche Qualität deines Volontariats?



...die Arbeitsbedingungen in deinem Volontariat?



Corona

Homeoffice und Kurzarbeit

- Gut 80% der Volontär*innen hatten die Möglichkeit von zuhause zu arbeiten.
- Die Erfahrungen waren sehr unterschiedlich:
 - Einige freuten sich über **mehr Zeit** für konzeptuelle Arbeit
 - Einige hatten **mehr Arbeit** durch ständiges Umplanen
 - Einige klagten über **Leerlauf**
 - Einige merkten **keinen Unterschied**
 - Viele vermissten den **Kontakt** zu Kollegen
 - Viele interne und externe **Fortbildungen entfielen**
 - neue, **digitale Projekte** in die sich die Volontär*innen mit Wissen einbringen konnten und häufig geschätzt wurden



Corona

Homeoffice und Kurzarbeit

- **Etwa 3% der Volontär*innen wurden während der Pandemie in Kurzarbeit geschickt** (11 Fälle sind bekannt)
- Die Dauer lag zwischen 4 und 18(!) Wochen bei 50-100%
- In den meisten Fällen zwischen 8-12 Wochen

Die Hürden für Kurzarbeit liegen bei Ausbildungen wie dem Volontariat gesetzlich sehr hoch!

- Der Ausbildungsbetrieb ist zunächst dazu verpflichtet, alle Mittel auszuschöpfen, um die Ausbildung zu gewährleisten.
- Erst wenn sie absolut ausgeschlossen ist, ist Kurzarbeit zulässig
- Auch bei Kurzarbeit haben Auszubildende für mindestens 6 Wochen Anspruch auf volle Vergütung

Bei mehreren dokumentierten Fällen wurden diese Vorgaben nicht eingehalten.

Volontariate werden häufig zu Unrecht als normale Anstellungsverhältnisse behandelt



Unsere Stimmen

Ausbildung – häufig nur praktisch

«Hohe Eigenverantwortung, aber weniger Anleitung, eher trial-and-error»

«Leider habe ich oftmals das Gefühl, es gilt die Devise "Learning bei Doing", eine Anleitung findet selten statt und ich arbeite stark (fast zu stark) eigenverantwortlich»

«Das Volontariat ist mehr oder weniger ein Autodidaktisches Learning by doing, Anleitung gibt es kaum oder selten. [...]»

«[...]Durch die große Verantwortung, das Learning-by-doing und viele herausfordernde Situationen bin ich über mich hinausgewachsen und habe jede Menge gelernt.»

«Man arbeitet zum halben Gehalt, learning by doing, keine Aus-/Fortbildung im engeren Sinne.»

«Es ist viel learning by doing und man wird oft ins kalte Wasser geschubst. Das macht einerseits mutig und lässt einen über die persönlichen Grenzen hinaus wachsen, andererseits muss man den Arbeitgeber aber auch immer wieder daran erinnern, dass man eine Ausbildung absolviert und diese auch einfordern.»

«Ich lerne viel, dadurch, dass ich hier arbeite. Aber AUSGEBILDET werde ich nicht. Wissen, das nicht aus der Praxis erlernt wird, muss ich mir selbstständig in meiner Freizeit erarbeiten.[...]»

Unsere Stimmen

Ausbildung und Curriculum im Konjunktiv

«der Ausbildungsstatus des Volontariats ist Rhetorik»

«Der Ausbildungsaspekt kommt zu kurz. Eigentlich arbeite ich wie jede*r andere festangestellte*r Mitarbeiter*in.»

«[...]allerdings handelt es sich bei dem Volontariat in keiner Hinsicht um eine Ausbildung, da weder ein Curriculum noch sonstige Ausbildungsinhalte bestehen oder vermittelt werden[...]

«[...]Man hat nicht das Gefühl, dass die persönliche Ausbildung im Vordergrund steht (kein Ausbildungsplan wie im Leitfaden empfohlen), sondern dass man eine günstige Arbeitskraft ist, die von Anfang an sehr viel auch parallel zu leisten hat.»

«Auf Eigeninitiative wird immer eingegangen, das ist gut. Aber ein Ausbildungsplan wäre hilfreich.«

«Ausbildungsplan würde mehr Struktur schaffen»

«[...]ein Curriculum für das Volontariat wäre wünschenswert»

«Das sinnvoll strukturierte Curriculum sollte von Anfang an stehen und jedem mitgeteilt werden.»



Unsere Stimmen

Volontariat als Stellenersatz

«Ist kein Volontariat sondern man ist eine günstige Arbeitskraft mit finanziellen Nachteilen im Vergleich zu den anderen Mitarbeitern.»

«Zu wenig Volontariat, zu sehr billige Arbeitskraft, kein Curriculum, Spezialvolontariat»

«Leider werden in meiner Institution Volontär*innen als billige Arbeitskräfte missbraucht, deren Fortbildung in vollster Weise sich selbst überlassen ist. [...]»

«Das Volontariat dient der Nutzbarmachung günstiger Arbeitskräfte, die nach Bedarf eingesetzt werden. Eine Ausbildung am Haus ist nicht vorgesehen[...]»

«Anstellung als billige Arbeitskraft, zu hoher Arbeitsaufwand bei zu hohem Termindruck. Zu hoch gesteckte Erwartungshorizonte»

«Das Volontariat wird als Ersatz für eine voll bezahlte Arbeitskraft eingesetzt. [...]»

«Man ist eine billige Arbeitskraft. Als Volontär*in wird man oft nicht gehört und ernst genommen.»

«Volontariat entspricht einer regulären Stelle, die unter dem Vorwand des Volontariats schlecht bezahlt wird[...]»

«ich bin lediglich billige Arbeitskraft»



Unsere Stimmen

Bezahlung

«Ich arbeite wie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter, werde aber nur 50% bezahlt.»

«Ich mache das Volontariat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u. leite diesen Bereich[...]»

«Fortbildungen müssen z.T. auf eigene Kosten (und Urlaub) genommen werden»

«Meine Arbeitgeber*innen folgen dem Leitfaden und bemühen sich ein faires/umfangreiches Volontariat umzusetzen. Die Bezahlung entspricht jedoch nicht dem Arbeitsaufwand, der Ausbildungscharakter geht schnell verloren und man wird (im positiven wie negativem Sinne) als vollwertige Arbeitskraft gesehen.

«Mir wird viel Verantwortung übertragen und viel Raum zum eigenständigen Arbeiten gelassen. Das schätze ich sehr, gleichzeitig steht es leider in keinem Verhältnis zur Bezahlung.»

«Die Bezahlung ist mit 1500 brutto ohne irgendwelche Sonderzahlungen wirklich niedrig und reicht geradeso zum Leben.[...]»

«Sehr kritisch sehe ich die Unterbezahlung und fehlende Gleichstellung der Volontärinnen mit anderen Mitarbeiterinnen des Trägers .[...]»

«Spinne ich oder liegt mein Bruttomonatslohn 700€ unter Mindestlohn?»



Unsere Stimmen

Positiv angemerkt: Arbeit, Team und Vorgesetzte

«Die Arbeit macht, trotz allem, natürlich Spaß. Durch das kleine Team und die fehlende strenge Struktur gibt es viel Freiheit, Raum für Ideen usw. Durch die Übernahme von Verantwortung ist man auf jeden Fall auf alles vorbereitet...»

«Die Arbeit macht großen Spaß»

«Ich bin sehr zufrieden und froh so ein gutes Team um mich zu haben.»

«Ich habe nette Kollegen, welche mir unter die Arme greifen und mich doch irgendwie ausbilden. Sie sehen die Bemühungen und schätzen die Zusammenarbeit.»

«Meine direkte Vorgesetzte und ich verstehen uns sehr gut und können auf diese Weise gemeinsam viele Projekte umsetzen.[...]»

«Meine Chefin ist sehr engagiert und hat selbst einmal ein Volontariat gemacht, sie weiß also gut, wie die Situation ist.[...]»

«Ich bekomme viel Unterstützung, fühle mich ernst genommen und bekomme interessante Aufgaben.»

«alles top»



Unsere Stimmen

Technik und Corona

«Mangelhafte techn. Ausstattung für Homeoffice»

«Im Museum wird in einer Woche Kurzarbeit bis zum Ende des Jahres eingeführt. Als Auszubildende bin ich davon nicht betroffen, jedoch können Lerninhalte nicht mehr vermittelt und Projekte nicht mehr umgesetzt werden. «

«Corona-bedingt sind alle durch den Träger geplanten Fortbildungen ausgefallen. Lehrinhalte konnten nicht vermittelt werden.»

«[...] Einziges Manko ist die technische Ausstattung, die in Zeiten von Corona mehr denn je benötigt wird, um mobiles Arbeiten effektiv zu ermöglichen.»

«Zu wenige Aufgaben (auch aufgrund von Corona) und kein relevanter Ersatz dafür - viel zu viel Leerlauf.»

«Der Umgang der Vorgesetzten mit Mitarbeitern, gerade in der Corona-Krise, ist unglaublich veraltet.»

«Veraltete Technik --> dadurch ineffiziente Arbeit (langsame PCs, Windows 7, zum Teil langsame Internetverbindung, kein stabiles Wifi, keine Webcams/Mikros für Online-Meetings, kein Zugriff auf Mails aus dem Homeoffice)»

«Die technische Ausstattung des Trägers ist unterirdisch. [...]»



Fazit

- Der Leitfaden ist weit bekannt, wird aber nur nur bedingt umgesetzt
- Gesetzliche Vorgaben (Curriculum, Erhöhung der Vergütung) werden in vielen Häusern unterlaufen
- Es gibt sehr gute Volontariate, viele müssen jedoch als Scheinvolontariate angesehen werden
- Sie sind volle Arbeitsstellen mit wenig/keiner Anleitung und hoher Eigenverantwortung
- Der Ausbildungscharakter des Volontariates wird nicht ausreichend beachtet

Hilfreiche Links

DMB-Leitfaden für das Wissenschaftliche Volontariat im Museum:

<https://www.museumbund.de/wp-content/uploads/2018/03/2018-leitfaden-volontariat-web.pdf>

Bortloff, Jens: Das Recht des wissenschaftlichen Volontariats an Museen:

<https://www.museumbund.de/wp-content/uploads/2017/06/das-recht-des-wissenschaftlichen-volontars-an-museen-jens-bortloff.pdf>

Rechtliche Einschätzung zu Kurzarbeit im Volontariat von Dr. Jens Bortloff:

<https://www.facebook.com/akvolontariat/posts/3200614770025501>

